

Pressemitteilung

Bremen, 16.09.2013

KÜNSTLICHER NEBEL IM KANALNETZ HANSEWASSER PRÜFT DIE ANSCHLUSSLEITUNGEN IM STADTTEIL ST. MAGNUS

Ab Dienstagvormittag, den 17. September startet hanseWasser in Bremen-Nord, im Stadtteil St. Magnus, eine groß angelegte Überprüfung der Anschlussleitungen an das öffentliche Kanalnetz. Zur Überprüfung der Anschlüsse leitet hanseWasser künstlichen Nebel in den Kanal und kontrolliert, an welchen Stellen er wieder aufsteigt. Der Nebel ist absolut unschädlich. Hierbei handelt es sich um eine Routinemaßnahme, die mit der Polizei und der Feuerwehr abgestimmt ist.

Hintergrund: In St. Magnus werden das Regen- und das Schmutzwasser in zwei getrennten Kanälen abgeleitet, dem so genannten Trennsystem. Damit dieses Kanalnetz einwandfrei nach dem Stand der Technik funktioniert, muss das Regenwasser der Hausanschlüsse und der Straßeneinläufe in den Regenwasserkanal fließen. Läuft zu viel Regenwasser in den Schmutzwasserkanal, kann es zu einer Überlastung kommen. Grundstückseigentümer mit einem Fehlanschluss werden von hanseWasser informiert, damit Sie diesen beseitigen. Die Überprüfung der Anschlussleitungen soll spätestens am 27. September abgeschlossen sein.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH
Oliver Ladeur | Pressesprecher
Telefon 0421 988 1235
Mobil 0172 63 43 776
pressesprecher@hanseWasser.de